

Registriernummer der Schule: 1 5 5 2

Land: A T

Datenbanknummer der Schülerin/des Schülers: 1 4 8 2

Sprachenpaar: E N > D E

Initialen der Schülerin/des Schülers: V A F R

Geburtsjahr der Schülerin/des Schülers: 2 0 0 1

Kultur in vollen Zügen

~~Hi there Katy~~ Hallo Katy und Anna!

Wenn mein Vater über die "guten alten Zeiten" zu schwätzen beginnt, tue ich normalerweise nur so als würde ich zuhören. Aber jetzt hatte er eine wirklich gute Idee, wie wir unsere Matura feiern könnten, bevor sich unsere Wege nach der Schule trennen. Wir sollten es meinem Vater nachmachen, der sich mit 18 Jahren einfach ein Interrail-Ticket gekauft hat und mit seinen Freunden aufgebrochen ist, um Europa zu erkunden. Stadt für Stadt. Gerade in den 80ern, als sich halb Europa hinter dem eisernen Vorhang der Sowjetunion befand, waren für die Jugendlichen aus dem Westen einige Länder mit einem aufregendem Geheimnis umhüllt. In vielen Ländern benötigte man ein Visum, das man schon im Vorhinein beantragen musste. Keine ganz einfache Angelegenheit. Die Idee dahinter war etwas europäische Kultur zu erleben, ich bin mir aber nicht sicher, wie kulturell ihre Reise wirklich war.

"Unglaublich an was man sich alles erinnert", bemerkte mich Papa ~~als~~ ^{als} er uns lebhaft und spannend schilderte, wie er mit seinen Freunden eine Nacht am Boden des Bahnhofs in

Registriernummer der Schule: 1 5 5 2

Land: AT

Datenbanknummer der
Schülerin/des Schülers: 1 4 8 2

Sprachenpaar: EN > DE

Initialen der Schülerin/des
Schülers: V A F RGeburtsjahr der Schülerin/des
Schülers: 2 0 0 1

düster, aber an den Wänden sah man die
wundervollsten Fresken hell erleuchtet. Bilder von Giotto,
wie "das Jüngste Gericht" und andere Szenen in schön
leuchtenden Blau-, Violett- und Orangetönen. Die Art
wie der Künstler in seinen Bildern mit der Perspektive
umzugehen verstand, war faszinierend und mitreißend.
Zumindest einige davon. So stellt sich heraus, dass mein
Vater vor diesen vielen Jahren doch noch eine Berührung
mit der Kultur hatte.

Also, wie sieht es aus? Soll ich schon die Zug-Tickets
reservieren?

Registriernummer der Schule: 1 5 5 2

Land: A T

Datenbanknummer der Schülerin/des Schülers: 1 4 8 2

Sprachenpaar: E N > D E

Initialen der Schülerin/des Schülers: V A F R

Geburtsjahr der Schülerin/des Schülers: 2 0 0 1

Nizza verbrachte. Anscheinend war das Jugendhotel schon voll und eine Alternative gab es nicht. Man darf dabei nicht vergessen, dass dies eine Zeit vor dem Internet war und noch lange bevor jeder ein eigenes Handy besaß. Man musste sich damals auf seinen Reiseführer verlassen.

Eine verrückte Zeit, nicht?

Einmal als mein Vater und seine Freunde in Budapest waren, kam es zu einer ~~regelmäßig~~ regelrechten Fress-Orgie. Sie aßen Gulasch ohne Ende und danach Schokolade-Palatschinken - das volle Programm. (Wahrscheinlich war auch das ein oder andere Gläschen Rotwein darunter, wie ich ihn kenne). Nach dem Essen ließen sie dem Kellner noch ein Trinkgeld am Tisch liegen, doch dieser lief ihnen sogar nach um das Restgeld zurückzugeben. Wo passiert denn ~~st~~ sowas heute noch?

Ich habe ihn gefragt was mit den vielen Museen und Galerien war, die er doch besuchen wollte.

Er antwortete, seine Freunde und er seien ~~nach~~ ^{von} Nizza ins italienische Padua gefahren. Dort sind sie in der Nachmittagshitze zu einer Kapelle spaziert, die in ihrem Reiseführer angepriesen wurde. Im Inneren war es kühl und